

## Kultur der Nachhaltigkeit - Nachhaltigkeit der/durch Kultur (Krems, 22 Jun 22)

Universität für Weiterbildung/Campus Krems und Online (via Zoom), 22.06.2022

Anmeldeschluss: 20.06.2022

Anja Grebe

Kultur der Nachhaltigkeit - Nachhaltigkeit der Kultur - Nachhaltigkeit durch Kultur

Das Symposium widmet sich der Fragestellung, wie Kunst und Kultur ihre Potenziale für eine ganzheitlich-nachhaltige Entwicklung stärker entfalten können. Mit dem Konzept einer Kultur für nachhaltige Entwicklung (KNE) richtet sich der Blick auf eine global-gerechte Interaktion von Mensch und Umwelt. Dabei werden Universitäten, Museen und NGOs wie der Club of Rome in ihrer Rolle als Wissensspeicher und Wissensgeneratoren als innovative Leitinstitutionen (Change Agents) verstanden.

### KULTUR DER NACHHALTIGKEIT

Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel, Mobilität und Migration – und nicht zuletzt die Corona-Pandemie und der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine haben uns die Vulnerabilität unserer Kulturen und Infrastrukturen vor Augen geführt. Gleichzeitig hat uns diese Erfahrung bewusst gemacht, welches hohe Potential die Kultur und kulturell künstlerische Erlebnisse zur Stärkung unserer psychischen und sozialen Widerstandskraft bereithalten können.

### NACHHALTIGKEIT DER KULTUR

Obschon das Wort Nachhaltigkeit in aller Munde ist, besteht bis heute kein verbindliches, einheitliches, transdisziplinäres Einverständnis zur inhaltlichen Ausgestaltung des Begriffs. Nachhaltigkeit wird meist als Schnittmenge des Ökonomischen, des Ökologischen und des Sozialen angesehen. Wie aber steht es um das Kulturell-Künstlerische; wie steht es um die Nachhaltigkeit unserer immens wachsenden Wissensbestände?

Kultur, Kunst und Wissenschaft sind nicht nur als zu schützenswerte Biotopie anzusehen, sondern bieten ungenutzte Potentiale als Reallabore und Katalysatoren für ein Denken out of the box. Dabei bedarf es der Auflösung überkommener Dichotomien zwischen der Ökonomie, den Natur- und Ingenieurwissenschaften und den Künsten: Nur gemeinsam können wir Antworten auf die Fragen entwickeln, die heute bereits die Zukunft an uns stellt (Future Literacy).

### NACHHALTIGKEIT DURCH KULTUR

Die For Future-Bewegungen haben inzwischen auch den Wissenschafts-, Kultur- und Museumsbetrieb erreicht. Es braucht jedoch nachhaltige [sic!] Schritte hin zu einer global und ganzheitlich ausgerichteten, verantwortungsvollen Lebensführung; Kultur und Bildung werden zum Dreh- und Angelpunkt künftiger Entwicklungen.

Das Symposium und der Research Summit reflektieren, wie Kultur in Zukunft ihre strategischen Potentiale für eine ganzheitlich-nachhaltige Entwicklung entfalten und wie sie auf Basis eines kulturellen Nachhaltigkeitsverständnisses als 18tes SDG verankert werden kann.

Konzept:

Anja Grebe, Krems (Universität für Weiterbildung Krems)

Matthias Henkel, Berlin (Museum Neukölln, Berlin)

Friedrich Hinterberger, Wien (Club of Rome, Austrian Chapter)

Uli Mayer-Johanssen, Berlin (future works – Club of Rome, Chapter Germany)

Eine Kooperation von:

Universität für Weiterbildung Krems – Donau-Universität

Club of Rome, Austrian Chapter

future works – Club of Rome, Chapter Germany

Museum Neukölln, Berlin

## PROGRAMM

13:00 Eröffnung des Symposiums

Begrüßung durch das Organisationsteam

13:15 Dr. Daniel Dahm (Deutsche Gesellschaft Club of Rome, D)

Co-Evolution im kulturellen Paradigmenwechsel: Vom Erhalt des Status Quo zur Re:Generation

13:45 Prof. Dr. Dirk Messner (Präsident des Umweltbundesamtes/Dessau, D)

Kulturen der Nachhaltigkeit (digitaler Beitrag)

14:15 Dr. Thomas Köhler (Direktor Berlinische Galerie, D)

Das Museum als Ressource

14:45 Diskussion

15:15 Kurze Pause

15:30 Mag. Bettina Leidl (Präsidentin ICOM Österreich / Museumsquartier Wien, A)

Museum und Nachhaltigkeit (Arbeitstitel)

16:00 Dr. Thomas Aigner (Time Machine Organization, Diözesanarchiv St. Pölten, A)

Die digitale Transformation des kulturellen Erbes und Nachhaltigkeit

16:30 Ulrike Payerhofer, BA, Kuratorin und Senior Artist (UniNEtZ), Vizerektorat für Lehre und Entwicklung, Dozentin Cross Disciplinary Strategies (Universität für angewandte Kunst, Wien, A)

Projektwerkstatt - creating collaborations for sustainability

17:00 Resümee „Culture is/for/as Change“

17:30 Pause

18:00 - 20:00 Research Summit “Kultur für nachhaltige Entwicklung“

mit:

- Dr. Hannes Swoboda (Präsident, Club of Rome – Austrian Chapter),

- Dr. Thomas Aigner (Time Machine Organization, Diözesanarchiv St. Pölten),

- Prof. Dr. Monika Kil (Universität für Weiterbildung Krems, Zentrum für Transdisziplinäre Weiterbildungsforschung),
- Mag. Mag. Dr. Dr. Peter Strasser, LL.M. (Universität für Weiterbildung Krems, Zentrum für Kulturgüterschutz),
- Mag. Thomas Wernbacher, MSc, MA (Universität für Weiterbildung Krems, Zentrum für Angewandte Spieleforschung)

Statements von Uli Mayer-Johanssen (future works - Club of Rome, Chapter Germany) und Dr. Matthias Henkel (Museum Neukölln, Berlin)

Moderation: Prof. Dr. Anja Grebe (Universität für Weiterbildung Krems, Department für Kunst- und Kulturwissenschaften), Dr. Friedrich Hinterberger (Vizepräsident, Club of Rome – Austrian Chapter)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Begrenzte Platzzahl.

Online-Anmeldeformular unter [www.donau-uni.ac.at/nachhaltigkeitdurchkultur](http://www.donau-uni.ac.at/nachhaltigkeitdurchkultur)

#### Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe, Universität für Weiterbildung Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Str. 30, A - 3500 Krems, +43 2732 893-2566, [anja.grebe@donau-uni.ac.at](mailto:anja.grebe@donau-uni.ac.at)  
<https://www.donau-uni.ac.at/nachhaltigkeitdurchkultur>

#### Quellennachweis:

CONF: Kultur der Nachhaltigkeit - Nachhaltigkeit der/durch Kultur (Krems, 22 Jun 22). In: ArtHist.net, 10.06.2022. Letzter Zugriff 19.10.2024. <<https://arthist.net/archive/36911>>.